



UNO
Flüchtlingshilfe

Deutschland
für den UNHCR.

**Leben retten –
Perspektiven schaffen**



Auf der Flucht über die Balkanroute ist dem kleinen Jungen die Erschöpfung anzusehen. Sein Bruder trägt ihn ein Stück.



©Deutscher Bundestag

„Immer mehr Menschen sind gezwungen, fern der Heimat, auch in anderen Ländern, Schutz und Sicherheit zu suchen – vor Gewalt, Hunger oder den Folgen des Klimawandels. Die Zahl der Flüchtlinge weltweit hat mit fast 70 Millionen einen erschreckenden Höchststand erreicht, unter ihnen viele Frauen und Kinder. Perspektivlosigkeit und die Sehnsucht nach einem besseren Leben erhöhen den Migrationsdruck zusätzlich – nicht zuletzt auf Europa und unser Land. Wir lernen dadurch

erst, was Globalisierung auch heißt: in der Welt Verantwortung zu übernehmen, im Nahen und Mittleren Osten, in Afrika und anderen von Krieg und Konflikten erschütterten Regionen einen nachhaltigen Beitrag zur politischen Stabilisierung, zu wirtschaftlichem Wachstum und zum Abbau von sozialen Ungleichheiten zu leisten. Daneben braucht es dauerhaft unsere Bereitschaft zur humanitären Hilfe für die, die am schwächsten sind – dort, wo diese Menschen in Not Aufnahme gefunden haben, viele bei uns, die meisten aber in Flüchtlingslagern in Staaten, die selbst krisengeschüttelt sind. Traditionell übernimmt der Bundestagspräsident die Schirmherrschaft der UNO-Flüchtlingshilfe. Der Unterstützung dieser lebensrettenden Arbeit fühle auch ich mich verpflichtet. Es ist in absehbarer Zukunft nicht damit zu rechnen, dass sich die Lage in den Krisenregionen merklich verbessern wird. Um sich den humanitären Herausforderungen wirksam stellen zu können, ist die UNO-Flüchtlingshilfe deshalb auch weiterhin auf die Mitarbeit möglichst vieler Menschen angewiesen, auf das verstärkte Engagement – von uns allen!“

Dr. Wolfgang Schäuble,
Präsident des Deutschen Bundestages und Schirmherr der UNO-Flüchtlingshilfe

„Solange Konflikte nicht gelöst werden, Armut und Klimawandel nicht angegangen werden, werden Menschen weiter fliehen.“

Filippo Grandi, Hoher Flüchtlingskommissar
der Vereinten Nationen

Niemand flieht freiwillig

Flüchtlinge werden zur Flucht gezwungen. Sie verlassen ihre Heimat aus Angst vor Krieg, Gewalt und Verfolgung. Sie fliehen, weil ihr Leben und das ihrer Familien bedroht ist.

Viele Flüchtlinge müssen ihre Heimat überstürzt verlassen. Was sie am Leibe tragen, ist oft alles, was ihnen geblieben ist. Familienangehörige, Freunde, ihr Zuhause und ihr Hab und Gut müssen sie zurücklassen – für eine ungewisse Zukunft in einem fremden Land. Auf der Suche nach Schutz müssen Flüchtlinge gefährliche



Lebensgefährliche Flucht über das Mittelmeer.

Wege in Kauf nehmen, um ihr Leben und das ihrer Kinder zu retten. Die Flüchtlingslager des Flüchtlingshilfswerks der Vereinten Nationen (UNHCR) sind oft ihr erster sicherer Zufluchtsort.

Weltweit sind fast 70 Millionen Menschen auf der Flucht, die Hälfte davon sind Kinder. Für sie ist die Erfahrung von Gewalt und Verfolgung besonders schwerwiegend. Traumatische Erlebnisse, die Kinder im Krieg und auf der Flucht machen, hinterlassen in ihrer Seele tiefe Verletzungen. Sie haben ihre Kindheit verloren und stehen vor einer Zukunft ohne Perspektive. Die Eltern, oft selbst traumatisiert, können ihren Kindern meist nicht mehr die nötige seelische Unterstützung geben. Immer wieder passiert es auch, dass Kinder auf der Flucht von ihren Eltern und Angehörigen getrennt oder zu Waisen werden.

Ein Flüchtling ist ein Mensch, der „... aus der begründeten Furcht vor Verfolgung wegen ihrer Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder wegen ihrer politischen Überzeugung sich außerhalb des Landes befindet, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzt, und den Schutz dieses Landes nicht in Anspruch nehmen kann oder wegen dieser Befürchtungen nicht in Anspruch nehmen will ...“

(Artikel 1 der Genfer Flüchtlingskonvention)



©UNHCR/Catianne Tijerina



©UNHCR/J. Ose



©UNHCR/Hereward Holland

Leben retten. Hoffnung schenken. Perspektiven schaffen.

Für seine Arbeit wurde der UNHCR bereits zweimal mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet.

Weltweiter Flüchtlingsschutz

Der UNHCR (United Nations High Commissioner for Refugees) erhielt 1951 von der Völkergemeinschaft das Mandat, Flüchtlinge weltweit zu schützen.

Aufgabe des UNHCR ist es sicherzustellen, dass die Menschenrechte von Flüchtlingen respektiert werden, dass Flüchtlinge das Recht haben, Asyl zu suchen und dass kein Flüchtling zur Rückkehr in ein Land gezwungen wird, wo er oder sie Verfolgung befürchten muss.

Heute ist der UNHCR mit rund 11.517 Mitarbeitern in 128 Ländern tätig, um Menschen auf der Flucht zu helfen. Etwa 87 Prozent der Mitarbeiter arbeiten vor Ort – oft unter extremen Bedingungen in entlegenen und gefährlichen Regionen.

Der UNHCR leistet **humanitäre Nothilfe** und stellt eine Grundversorgung sicher, z. B. mit Unterkünften, Nahrung, Wasser und Medizin.

Die UNHCR-Nothilfe-Teams können innerhalb von 72 Stunden lebensrettende Hilfe für bis zu 600.000 Menschen in Gang bringen.

Es ist ungewiss, ob und wann Flüchtlinge in ihre Heimat zurückkehren können. Bildungsprogramme und einkommensschaffende Maßnahmen schaffen **Perspektiven**, damit Flüchtlinge wieder unabhängig von fremder Hilfe werden. Oberstes Ziel bleibt die Suche nach **dauerhaften Lösungen**.

Ist die Rückkehr in das Heimatland nicht möglich, helfen wir den Menschen dabei, sich ein neues Leben aufzubauen, entweder im Asylland oder in einem Drittland, das bereit ist, sie aufzunehmen. Mehr als 85 Prozent der Flüchtlinge bleiben in der Region, aus der sie geflohen sind, und finden Zuflucht in einem Nachbarland.



©UNHCR



©UNHCR/Shawn Baldwin

Die UNO-Flüchtlingshilfe ist der deutsche Partner des UNHCR. Seit über 30 Jahren engagieren wir uns für Flüchtlinge in aller Welt. Unser Ziel ist es, das Leben von Flüchtlingen zu schützen und dazu beizutragen, dass Flüchtlinge ein menschenwürdiges Leben führen und ihr Schicksal wieder in die eigene Hand nehmen können. Neben den UNHCR-Hilfeinsätzen fördert die UNO-Flüchtlingshilfe auch Projekte zugunsten von Flüchtlingen und Asylbewerbern in Deutschland. Wir unterstützen z. B. psychosoziale Zentren für Folteropfer und Programme für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.

Darüber hinaus informieren wir über Ursachen und Folgen von Flucht, um Verständnis für die Notlage von Flüchtlingen zu schaffen.

Gute Gründe für Ihre Hilfe

Flüchtlinge brauchen Unterstützung

Sie sind Opfer von Gewalt und Verfolgung, heimatlos, ohne Lebensgrundlage und ohne Perspektive. Für Menschen, die alles verloren haben, ist Hilfe überlebenswichtig.

Schnelle, effiziente Hilfe weltweit

Der UNHCR ist in Krisen oft als erste Organisation vor Ort und koordiniert die internationale Hilfe. Wir haben über 60 Jahre Erfahrung auf der ganzen Welt. Unsere UNHCR-Helfer stehen den Menschen in Not auch in entlegensten Regionen zur Seite.

Nachhaltige Lösungen

Flüchtlinge sollen wieder eigenständig und ohne fremde Hilfe leben können.

Wir schaffen Perspektiven, damit Flüchtlinge ihre Würde zurückbekommen. Wir bleiben an der Seite der Flüchtlinge, bis wir eine Lösung gefunden haben.

Im letzten Jahr hat der UNHCR Millionen Hilfsgüter verteilt:

28.560 Familienzelte



1.165.095 Wasserkanister



2.977.213 Decken



594.671 Moskitonetze



2.438.895 Schlafmatten



841.839 Küchensets



1.574.570 Plastikplanen



812.149 Solarlampen





©UNHCR/Helene Caux

Boussam und ihre zwei Töchter flohen aus der Gefangenschaft der Miliz Boko Haram im Niger.

„Körperlich haben sie uns nicht verletzt, aber sie drohten täglich, uns zu töten.“

Dank des UNHCR fühlt sie sich nun sicher, obwohl sie ihren Mann auf der Flucht verloren hat.

Ready, Set, Go!

Wie das Nothilfe-Team des UNHCR arbeitet

Das Nothilfe-Team des UNHCR wird oft mit plötzlichen Flüchtlingskrisen konfrontiert, die einen sofortigen Einsatz nötig machen.

Zum Beispiel, wenn ein Ausbruch von Krieg oder Gewalt Tausende Menschen unerwartet zur Flucht zwingt oder ein Erdbeben Hunderttausende aus ihrer Heimat vertreibt.

Vor der Krise

Vom Genfer Hauptquartier aus beobachten Experten kritische Entwicklungen weltweit. Oft sind es aber auch Mitarbeiter vor Ort, die zuerst vor dem Ausbruch einer Krise warnen.



Werden Sie Teil des Nothilfe-Teams und unterstützen Sie Flüchtlinge weltweit mit einer regelmäßigen Spende! In Nothilfesituationen versetzt uns Ihre regelmäßige Spende in die Lage, schnell und unbürokratisch zu helfen.

Weltweite Nothilfe für Flüchtlinge.



©UNHCR/E. Colt

Der 34-jährige Esam wärmt seinen Sohn in einem Flüchtlingslager im Irak.



Soforthilfe im Katastrophenfall.

©UNHCR

Einsatzfall – die ersten 72 Stunden

Zuerst wird versucht das Ausmaß der Katastrophe abzuschätzen. Welche Hilfsgüter werden im Krisengebiet benötigt: Medikamente, Zelte, Trinkwasser, Lebensmittel ...? Welche Erfahrungen werden vor Ort gebraucht? Logistiker, die die Verteilung organisieren? Hygiene- und Unterkunftsexperten, die ein Flüchtlingslager aufbauen? Oder eher Leute, die Verhandlungen führen und die regionalen Behörden beraten und unterstützen? Schnell werden Nothilfe-Teams zusammengestellt. Aufbruch ins Einsatzgebiet!

Seinen lebensrettenden Auftrag kann der UNHCR nur dank Ihrer Hilfe wahrnehmen!

Die ersten Tage des Einsatzes werden ausschließlich aus den Katastrophenhilfe-Fonds des UNHCR finanziert. Doch ohne zusätzliche Spenden wäre diese Rücklage schnell aufgebraucht.

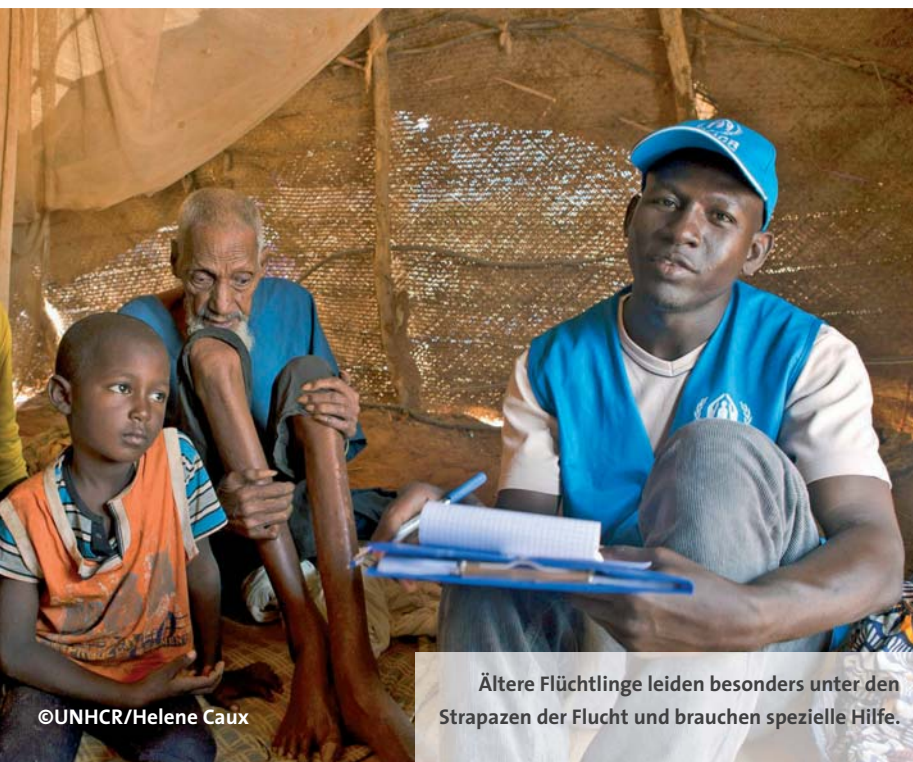
Alexandra Krause war schon in vielen Krisengebieten für den UNHCR im Einsatz.

„Wir vom UNHCR sind 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche vor Ort. Die Menschen hier sind unheimlich dankbar. Oft kennen sie den UNHCR schon aus den Heimatländern und haben Vertrauen zu uns, viel mehr als zu den Behörden.“



©UNHCR/Mark Henley

Ihre Spende rettet Leben und gibt Menschen eine Perspektive. Flüchtlinge weltweit erhalten dauerhafte Unterstützung, so dass wir ihnen nicht nur heute, sondern auch morgen, im nächsten Monat und im nächsten Jahr helfen können.



Ältere Flüchtlinge leiden besonders unter den Strapazen der Flucht und brauchen spezielle Hilfe.

©UNHCR/Helene Caux



Endlich Hilfe nach langer und gefährlicher Flucht.

©UNHCR/J.Kohler

Flüchtlingskinder werden medizinisch behandelt,
bis sie wieder zu Kräften kommen.



jetzt spenden
IBAN: DE78 3705 0198 0020 0088 50
BIC: COLSDE33 · Sparkasse KölnBonn

**Sie können sicher sein, dass
Ihre Hilfe ankommt. Genau
dort, wo sie gebraucht wird.**

Herausgeber: UNO-Flüchtlingshilfe e.V.
Vorstand: Bernd Schlegel (Vorsitz),
Bernhard von Grünberg, Rita Kühn
Geschäftsführung:
Peter Ruhenstroth-Bauer
Graurheindorfer Straße 149a
53117 Bonn

Tel.: 0228-90 90 86 - 00
Fax: 0228-90 90 86 - 01
info@uno-fluechtlingshilfe.de
www.uno-fluechtlingshilfe.de

Für weitere Fragen oder Anregungen, wie Sie Ihre Hilfe gezielt einsetzen können, steht Ihnen das Team des Spenderbetreuung zur Verfügung.



Deutschland
für den UNHCR.



Die UNO-Flüchtlingshilfe e.V. unterstützt als Förderverein den UNHCR sowie Flüchtlingsprojekte anderer Träger im Inland. Für die seriöse und wirtschaftliche Verwendung der ihr anvertrauten Spenden wurde sie mit dem Spendensiegel des DZI Berlin ausgezeichnet.